

Innerhalb Jahresfrist erschien in 3. Auflage:

Ⓩ

Gustav Schröder
Frau Käthe Werner
Die Geschichte einer tapferen Frau

im 11. bis 15. Tausend / Umfang 208 Seiten auf feinstem Papier
 mit blauem Leinenband und buntfarbigem Umschlag RM. 5.—



Glaube und Heimat: „Ich habe schon viele Bücher von Gustav Schröder gelesen, aber dieses Werk ist innerlich das größte.“

Vollblatt für die Ostmark: „Es ist eine köstliche, lebensechte Dichtergabe fürs deutsche Haus. Man spürt des Dichters eigenes Lebensschicksal. Es ist eine Freude, solche Bücher anzuzeigen.“

Die Pflugschar: „Ein Buch voll Seele und Liebe, das köstliche Stunden bereiten wird.“

Edart, Wien: „Ein herzerhebendes Werk.“

Berliner Lokalanzeiger: „Hier findet jeder Ringende einen Born, der ihn stärkt, wenn er zu ermatten droht.“

Raiffeisen-Bote: „Es ist in der Tat ein köstliches Buch.“

Ein Buch von Gustav Schröder findet immer besonderes Interesse. Ein Hinweis aber darauf, daß der Dichter hier sein eigenes Erleben schildert, wird allseitig Erfolg haben. Namentlich wird der Absatz auch durch den billigen Preis und die feine Ausstattung gefördert.

Quelle-Verlag in Stuttgart

